

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtages
Herrn Christian Illedits
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 19. Mai 2016

Selbständiger Antrag

**der Landtagsabgeordneten Georg Rosner, Mag. Christian Sagartz, BA,
Mag. Christoph Wolf, M.A., Kollegin und Kollegen**

**auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Neubau des Krankenhauses
Oberwart**

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Neubau des Krankenhauses Oberwart

Um Bürgern die bestmögliche Gesundheitsversorgung zu ermöglichen, braucht es ein funktionierendes Gesundheitssystem. Das Burgenland hat mit fünf regional gut verteilten Krankenanstalten eine gute Basis für eine hohe Qualität in der Gesundheitsversorgung geschaffen.

Das Krankenhaus Oberwart ist ein wichtiger medizinischer Standort. Gerade deshalb ist es notwendig, den Neubau durchdacht und umfassend zu planen. Nachdem viel Geld und Zeit in die Sanierung des Altbaus geflossen sind, wurde 2014 ein Neubau mit einem voraussichtlichen Budgetvolumen von 158 Mio. Euro beschlossen und die Eröffnung mit 2021 prognostiziert. Die vielen Fehler und Versäumnisse bei der geplanten Sanierung des Krankenhaus-Altbaus haben verdeutlicht, dass bei einem Projekt in dieser Dimension eine durchdachte Planung, Transparenz und Kontrolle unabdingbar sind. Hier sollten möglichst viele Beteiligte und Entscheidungsträger eingebunden werden, um unser Gesundheitssystem nicht durch weitere Fehlentscheidungen zu gefährden.

In den letzten Jahren wurden zum Krankenhaus Oberwart bereits mehrere Anfragen und Initiativen im Landtag behandelt, insbesondere wird auf den Antrag der Landtagsabgeordneten Johann TSCHÜRTZ, Michel REIMON, Manfred KÖLLY, Ilse BENKÖ und Gerhard KOVASITS auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend eine begleitende Kontrolle des Projektes der Sanierung des Krankenhauses Oberwart durch den Burgenländischen Landtag (Zahl 20 – 283) verwiesen.

Um die entstehenden Ressourcen für das Land zu nützen, sind auch weitere Verwendungsmöglichkeiten des Neubaus in Betracht zu ziehen. Es geht nicht nur um den Bau eines Krankenhauses, sondern auch um die Frage, welche weiteren Bedürfnisse und Ansprüche durch dieses Bauprojekt erfüllt werden sollen. In diesem Zusammenhang ist auch ein umfassendes Verkehrskonzept mit wichtigen Verkehrsknotenpunkten, Anbindungen, Parkplätzen, etc. inklusiver Kostenschätzung zu erarbeiten.

In die Planung bzw. Sanierung des Altbaus sind bereits Millionen Euro geflossen und es sind noch weitere Investitionen für die Aufrechterhaltung des Betriebes bis zur Fertigstellung des Neubaus nötig. Damit diese Investitionen nicht verloren gehen, sind Überlegungen über die Weiterverwendung des Altbaus bzw. der angeschafften Einrichtungen anzustellen.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, unter Einbindung der betroffenen Interessenvertretungen und der im Landtag vertretenen Parteien umfassende Maßnahmen zu setzen, damit der Bau des Krankenhauses Oberwart und die damit verbundenen Infrastrukturmaßnahmen zeitgerecht und im Rahmen des geplanten Budgets umgesetzt werden:

- Die einzelnen Planungsphasen des Neubaus des Krankenhauses Oberwart sind transparent und nachvollziehbar darzustellen. Ein detaillierter Bericht ist dem Landtag jährlich vorzulegen.
- Ein umfassendes Verkehrskonzept ist mit Experten und Betroffenen zu erarbeiten.
- Seitens der BELIG-Beteiligungs- und Liegenschafts-GmbH ist dem Landtag ein detaillierter Bericht mit Kostenaufstellung ab 2014 bis dato vorzulegen.